

Volkswagen legte um 3,3 Prozent zu

Volkswagen hat in den ersten beiden Monaten des Jahres fast 30 000 Pkw mehr ausgeliefert als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. 923 100 Fahrzeuge bedeuten ein Plus von 3,3 Prozent. Im vergangenen Monat betrug die Absatzsteigerung mit 407 600 Autos 1,5 Prozent. In einigen Märkten schwächelte die Marke aber.

In Gesamteuropa verkaufte Volkswagen per Februar 245 200 Pkw (+5,9 %). In Westeuropa (ohne Deutschland) kletterten die Auslieferungen um 7,8 Prozent auf 124 800 Einheiten. In Deutschland steigerte die Marke ihre Verkäufe in den ersten beiden Monaten auf 80 600 Autos (+4,6 %) Fahrzeuge. In Zentral- und Osteuropa übernahmen 39 900 Kunden (+2,7 %) einen neuen VW. Im Einzelmarkt Russland gingen die Verkaufszahlen aufgrund der schwierigen Marktlage um elf Prozent auf 20 000 Einheiten zurück.

In der Region Asien-Pazifik erzielte die Marke von Januar bis Februar mit 472 700 Pkw ein Auslieferungsplus von 11,1 Prozent. Auf den Einzelmarkt China (inkl. Hongkong) entfielen davon 437 700 Stück (+11,6 %) Einheiten. In Indien musste VW hingegen ein sattes Minus von fast 34 Prozent hinnehmen. Dort verkaufte die Marke seit Jahresbeginn 6500 Fahrzeuge.

In Nordamerika gingen die Auslieferungen um 9,3 Prozent auf 81 900 Einheiten zurück. Davon entfielen 50 600 Pkw (-16,3 %) auf die USA. In Südamerika verkaufte das Unternehmen per Februar 92 100 Autos (-18,1 %) Fahrzeuge, wovon 70 500 Stück (-14,2 %) auf Brasilien entfielen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

